

Nummer: 03823-PIA09 | Datum 15.09.2023

Neuer Betrieb am Traditionsstandort Forchheim – BayWa feiert mit rund 250 geladenen Gästen und Tag der offenen Tür

Für 8,1 Millionen Euro ist im Gewerbegebiet Bertelsweiher ein klimafreundlicher BayWa-Betrieb entstanden. Zum 100. Unternehmensjubiläum wird nun die Eröffnung gefeiert.

Mit einem Festabend und rund 250 geladenen Gästen holt die BayWa heute Abend die Eröffnungsfeier ihres neuen Standorts in Forchheim nach. Als das moderne Agrar- und Technikkompetenzzentrum im Forchheimer Gewerbegebiet Bertelsweiher vor über einem Jahr eher leise in Betrieb ging, stand bereits fest, dass eine 8,1 Millionen Euro große Investition wie diese eine offizielle Eröffnungsfeier verdient. Im Zuge der Verlagerung des bisherigen BayWa Standorts von der „Lände“ an den Forchheimer Stadtrand ist in rund einem Jahr Bauzeit ein klimafreundlicher Betrieb mit Dach-Photovoltaik, Niedertemperatur-Heiztechnik, Regenwasseraufbereitung, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sowie extensiver Dachbegrünung zur Förderung der Biodiversität entstanden. Im Zuge dessen wurden die Werkstattteams der ehemaligen BayWa-Betriebe in Pretzfeld und Igensdorf in den neuen Standort integriert. Die bekannten Ansprechpartner, Heinrich Hofmann, Bernd Leikam, Rainer Lieberth und Reinhard Wagner, freuen sich, ihre Kunden in vertrauter Weise von Forchheim aus zu beraten. Am Samstag und Sonntag kann sich schließlich die interessierte Bevölkerung beim Tag der offenen Tür mit vielfältigem Programm für Kinder und Erwachsene ein Bild vom neuen Standort machen.

Auf insgesamt 16.000 Quadratmetern vereint die BayWa in Forchheim:

- eine Werkstatt mit 14 Montageplätzen – davon drei für LKW sowie spezielle Hoch-Volt-Arbeitsplätze für die Reparatur für Elektro-Fahrzeuge –, Diagnosestation, Reifenstation, Kleinmotorenwerkstatt und Ersatzteillager, einer Lagerhalle und Freiflächenausstellung sowie einem Verkaufsshop für Kleinmotoristik und landwirtschaftlichen Fachbedarf
- eine moderne Getreideannahme mit Lagerboxen für Getreide und Dünger. 3.500 Tonnen an Agrarerzeugnissen können insgesamt am Standort gelagert werden.

- eine Umschlagsanlage für Mineralölkraftstoffe nach neusten umwelttechnischen Standards mit moderner Abscheidetechnik und unterirdischen Tanks sowie eine Automatentankstelle mit zwei Ladesäulen für E-Autos
- Büro- und Sozialräume für die 37 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort

„Die BayWa hat in Forchheim eine lange Tradition. Schon in den 1930er Jahren, also wenige Jahre nach Gründung der BayWa, wurde damals an der Bambergerstraße ein Lagerhaus für die Getreideerfassung errichtet. Seitdem ist die BayWa Forchheim immer treu geblieben, auch wenn sich schon mal die Betriebsstandorte der einzelnen Geschäftsbereiche verändert haben. Dass wir heuer im 100. Jubiläumsjahr der BayWa auch die Eröffnung unseres neuen Standorts in Forchheim feiern, ist vor dem Hintergrund noch einmal besonders“, hebt Christian Firsching, BayWa-Spartengeschäftsführer für die Region Franken, hervor.

Damals lag das Fassungsvermögen einer Getreidebox bei zirka 30 Tonnen. Das Abladen der Getreidesäcke erfolgte in eine fünf Tonnen erfassende Gosse. Anlieferungen erfolgten bis in die 70er Jahre fast ausschließlich in Jutesäcken, die die BayWa den Landwirten zur Verfügung stellte. Der Transport mit Ochsen oder Pferden auf Leiterwagen war keine Seltenheit. Alles war schwere Handarbeit. Wenn Landwirte heute Getreide in Forchheim anliefern, liegt die Aufnahmeleistung bei bis zu 100 Tonnen pro Stunde. In jede Getreidebox passen jeweils 350 Tonnen Getreide – mehr als das Elffache im Vergleich zu damals. Christian Firsching: „Damals wie heute ist es unser Anspruch, den steigenden Anforderungen unserer Kunden mit moderner Ausstattung gerecht zu werden. Durch den Neubau haben wir in Forchheim noch einmal deutlich an Größe, Professionalität und Leistungsfähigkeit gewonnen.“

Ein Pluspunkt sind zudem Lage und Erreichbarkeit: Der neue Standort liegt am Stadtrand und nahe der A73. Das Einzugsgebiet der Kunden umfasst den gesamten Landkreis Forchheim sowie angrenzende Teile der Landkreise Bamberg und Erlangen-Höchstadt.

Tag der offenen Tür

Samstag, 16. September, 8 bis 16 Uhr

Sonntag, 17. September, 10 bis 16 Uhr

Kommunal- und Gewerbeteknik-Tag

Dienstag, 19. September, 10 bis 14 Uhr



Luftbild des neuen BayWa Standorts im Forchheimer Gewerbegebiet Bertelsweiher: Zur Ernte vor über einem Jahr wurde der Neubau eher leise in Betrieb genommen. Jetzt wird die Eröffnungsfeier nachgeholt.

© BayWa AG, Abdruck honorarfrei

Weitere Informationen finden Sie unter www.baywa.com/presse.

Druckfähige Pressefotos, Footage-Material und Videostatements finden Sie [hier](#).

Die BayWa AG auf Twitter: www.twitter.com/BayWaPresse

Pressekontakt:

BayWa AG
Arabellastraße 4
81925 München
Antje Krieger
Tel.: 089 9222-3692
E-Mail: antje.krieger@baywa.de

Über die BayWa AG

Die BayWa AG ist ein weltweit tätiger Konzern mit den Geschäftsfeldern Energie, Agrar und Bau. Als Global Player mit einem Umsatz von 27,1 Mrd. Euro im Jahr 2022 entwickelt sie innovative und nachhaltige Lösungen für die Grundbedürfnisse Ernährung, Energie, Mobilität und Wohnen. Im Geschäftsfeld Agrar deckt die BayWa die gesamte Wertschöpfungskette vom Feld bis zur

Vermarktung der Erzeugnisse ab. Pro Jahr schlägt sie weltweit zwischen 30 und 35 Millionen Tonnen Getreide, Ölsaaten und Futtermittel um. Damit ist sie der größte Agrarhändler Deutschlands und gehört weltweit zu den Top Ten.

Rund 25.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für die BayWa AG in über 50 Ländern im Einsatz. Sitz der 1923 gegründeten Muttergesellschaft, die im Jahr 2023 ihr 100-jähriges Bestehen feiert, ist München. Ihren Ursprung hat sie im genossenschaftlichen Landhandel mit der Aufgabe, den ländlichen Raum mit allem zu versorgen, was die Landwirtschaft braucht. Weitere Informationen finden Sie unter www.baywa.com/presse.